



lange es Heizkessel, Kasserollen und elektrische Apparate geben wird, die Menschheit viel Kupfer konsumiert. Meine Geschäfte hielten mich den ganzen Winter in Paris. Da aber meine pikante Brünette für die Riviera schwärmte, schenkte ich ihr eine Reise nach dem Süden und schickte sie für den Februar und März nach Cannes. Während sie im Duft der Mimosen umherspazierte, empfang ich einen anonymen Brief, ungefähr folgenden Inhalts:

Mein Herr, Sie sind ein Trottel, Sie wissen nicht, was ganz Paris weiß. Ihre Frau betrügt Sie länger als ein Jahr mit M. d'Hérizouar, dem jungen Gründer der Brasilianischen Bank.

Eine Frau, die klar sieht.“

„Was müßte ein französischer Ehemann daraufhin tun?“

„M. d'Hérizouar töten,“ antwortete ich prompt.

„Jawohl! Ich aber griff zunächst zum Wörterbuch, um den genauen Sinn des Wortes „Trottel“ festzustellen, und so erfuhr ich, daß Trottel hier einen etwas verächtlichen Sinn in bezug auf die Intelligenz der Person hat, die so benannt wird. Das war mir nun klar, darüber war ich beruhigt. Dann las ich nochmals den Inhalt des Briefes durch. Die Anschuldigungen waren recht präzise. Ich verlor aber trotzdem den Kopf nicht, wir Yankees verlieren niemals den Kopf.

Ich begann über diesen Hérizouar Erkundigungen einzuziehen und so erfuhr ich, daß er während des Aufenthaltes meiner Frau an der Riviera Paris nicht verlassen hatte. Das war alles, was ich wissen wollte. Drei Wochen später empfing ich von meiner pikanten Brünette ein Telegramm, in welchem sie mir ihre Rückkehr am 18. März vormittags mitteilte. An dem Tag ging ich nicht ins Geschäft, denn ich wollte meine Frau selbst empfangen, um ihr den Beweis ihrer Untreue zu bringen.“

„Was sagen Sie da?“

„Sie werden es gleich hören. Um 10 Uhr holte mein Chauffeur meine Frau vom Gare de Lyon ab und brachte ihr Gepäck in die Wohnung. Sie trat in mein Schreibzimmer und warf sich mir an den Hals.

„Darling,“ sagte ich zu ihr, „erlaube mir, dir meinen Freund M. Pichemol vorzustellen.“

Meine Frau, die die Gegenwart dieses Freundes, der in einem Winkel des Zimmers stand, nicht bemerkt hatte, begrüßte ihn und wir tauschten